

Musiker verwandeln Kapfhalle in Kino

„Kino & Konzert“ der Stadtkapelle Ochsenhausen begeistert Publikum an zwei ausverkauften Abenden

OCHSENHAUSEN (sz) - James Bond, Gladiator oder Robin Hood: Das Jugendblasorchester Ochsenhausen-Ummendorf und die Stadtkapelle Ochsenhausen haben an zwei Abenden Filmmusik für Jung und Alt in der voll besetzten Kapfhalle gespielt. Bei den Konzerten unter dem Motto „Kino & Konzert“ sorgten der Geruch von Popcorn, passende Filmausschnitte und emotionale Passagen für ein Kinoerlebnis, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

Beide Konzerte wurden vom Jugendblasorchester Ochsenhausen-Ummendorf unter der Leitung von Dimitri Frenkel und Thomas Wolf mit der feierlichen „Festivus Fanfare“ von Martin Scharnagl eröffnet. Im Anschluss griff das junge und in allen Registern gut besetzte Orchester das Motto des Konzerts mit den Werken „The Legend of Zorro“ (James Horner) und „Highlights from Planes“ (Mark Mancina) auf.

Nach einer Zugabe wurden Ulrich Mebus und Thomas Wiest für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein und ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten im Vereinsvorstand vom Blasmusikerkreisverband Biberach geehrt.

Der Hauptfilm des Kinokonzerts der Stadtkapelle unter der Leitung von Thomas Wolf begann mit imposanten Szenen aus dem Klassiker „Gladiator“ von Hans Zimmer. Im Anschluss überzeugte Sängerin Aline Ehrig-Metz beim Arrangement

„Skyfall“ aus dem gleichnamigen James-Bond-Film, welcher mit dem Oskar in der Kategorie „Bester Song“ ausgezeichnet wurde.

Dramatischer Höhepunkt

Weiter ging es mit einem ebenso mehrfach oscarprämiierten Film, dessen Soundtrack weltbekannt ist: Titanic. Nach einem instrumentalen Intro plus Gesang tauchte das Orchester musikalisch in die Welt von 1912 ein. Neben der Abfahrt der Titanic in Richtung New York wurde die Liebesgeschichte zwischen Rose und Jack emotional vertont, die mit dem Zusammenstoß mit dem Eisberg und dem Choral „Näher mein Gott zu Dir“ ihr dramatisches Ende fand.

Danach präsentierte die Stadtkapelle die Filmmusik zu Pixars „The Incredibles – die Unglaublichen“, welche durch ihre dynamische Rhythmik und amüsanten Akzente besticht. Den Abschluss des Konzerts bildete die Symphonische Suite „Robin Hood – Prince of Thieves“ aus dem gleichnamigen Film mit Kevin Costner.

Der nächste Auftritt des Orchesters findet am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, bei der musikalischen Begleitung der Messe um 10 Uhr in der Klosterkirche Ochsenhausen statt.



Kinder sammeln für Indonesienhilfe

KIRCHBERG (sz) - Die Viertklässler der Grundschule Kirchberg veranstalten heute, Mittwoch, zwischen 18 und 19 Uhr eine Straßensammlung zugunsten der Indonesienhilfe und einer Missionsstation des Klosters Reute. Der Verein Indonesienhilfe unterstützt unter anderem ein Kinderheim für körperbehinderte Kinder und Jugendliche sowie ein Waisenheim. Lehrer, Schulleitung und Bürgermeister Jochen Stuber bitten darum, die Kinder freundlich zu empfangen, wie es in einer Pressemitteilung der Schule heißt. Die Kinder werden an diesem Abend mit Laternen von Haus zu Haus gehen und klingeln, ein Gedicht sowie ein Lied vortragen und etwas zu ihrer Aktion berichten. Im Vorfeld der Sammelaktion besuchte Stephan Bago die Schüler, um über die Aktivitäten des Vereins zu referieren. Bei seinem Vortrag erzählte er über die Unterstützung, welche der Verein den Menschen zukommen lässt, und beantwortete die Fragen der Kinder. Den Scheck über die gesammelte Summe wollen die Schüler an Stephan Bago von der Indonesienhilfe und an einen Vertreter des Klosters Reute voraussichtlich beim Vorlesetag am Freitag, 15. Dezember, übergeben.

FOTO: GRUNDSCHULE KIRCHBERG

Bildung soll aus der Armut helfen

Ochsenhauser Verein engagiert sich seit mehr als 35 Jahren für Menschen in Burkina Faso

Von Daniel Häfele

OCHSENHAUSEN - „Wenn viele kleine Leute in vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, kann dies die Welt verändern“ – diesem afrikanischen Sprichwort hat sich der Ochsenhauser Förderverein „Piéla-Bilanga“ verschrieben. Seit mehr als 35 Jahren leisten die rund 275 Mitglieder Entwicklungsarbeit in Burkina Faso. Die SZ-Weihnachtsaktion „Helfen bringt Freude“ unterstützt den Verein, der mit den Spenden unter anderem den Bau weiterer Schulen ermöglichen möchte.

„Bildung ist der Schlüssel für ein besseres Leben“, sagt der Vorsitzende Erwin Wiest. „Wer die Sprache nicht beherrscht, kann nicht lesen und nichts verstehen. Ohne Bildung ist man abgeschnitten.“ Er selbst ist von Beginn an mit dabei, reist mit weiteren Mitgliedern regelmäßig in den westafrikanischen Staat mit etwa 18 Millionen Einwohnern: „Unsere Zusammenarbeit mit den Menschen ist partnerschaftliches, nachhaltiges und direkt. Durch unsere Besuche und Gespräche mit unseren afrikanischen Freunden machen wir uns ein Bild davon, was geleistet wurde und was noch zu tun ist.“

Vor Kurzem war er erneut in dem Gebiet, in welchem der Verein Projekte in der Bildung wie Grundschulen, Sekundarschulen und Lycées initiierte. In der Region gibt es keine Bodenschätze, die Landwirtschaft ist wenig produktiv und das Pro-Kopf-



Der Ochsenhauser Verein „Piéla-Bilanga“ hat mehrere Schulen in den Dörfern gebaut, damit Kinder nicht nur Bildung erhalten, sondern auch einen möglichst kurzen Schulweg haben.

FOTO: ERWIN WIEST

Einkommen minimal, wie Wiest schildert. „Mit einer Analphabetenquote von 70 bis 80 Prozent gehört Burkina Faso zu den ärmsten Ländern der Welt.“ Jetzt könnte sich die Situation sogar noch verschlimmern, wegen zu geringer Regenmengen droht eine Hungersnot. 10 000 Euro stellten die Mitglieder während ihrer

Reise als Sofortmaßnahme zur Verfügung, damit die Betroffenen überhaupt noch eine Möglichkeit haben, sich die überbeurteilten Lebensmittel kaufen zu können.

Ländlich strukturierte Region

Der Ochsenhauser Verein ist in zwei Regionen aktiv: in Piéla und in Bilanga. „Dort sind die Menschen noch mal ein Stück ärmer“, so Wiest. „Beides sind ländlich strukturierte Regionen, ähnlich wie der Landkreis Biberach.“ Dort konnten bislang 25 Primarschulen der Stufen eins bis sechs mit jeweils drei Klassenzimmern gebaut werden. Dazu gehört unter anderem auch die Ausstattung mit Schulküche, Lehrerwohnungen, Latrinen, Schulgarten und einem Brunnen für sauberes Wasser. „Wir wollen die Schulen nach einem guten Standard bauen“, erläutert Wiest das Konzept. Hauptsächlich würden die Schulen in den Dörfern entstehen, damit Kinder keinen allzu weiten Weg haben. Insgesamt 7500 Schüler besuchen die Primarschulen im Moment.

Zudem engagiert sich der Verein für eine bessere Wasserversorgung der Stadt Piéla und beim Bau eines Lycées. Bei Letzterem handelt es sich um eine Sekundarschule der Klassen elf bis 13 mit dem Abschluss „BAC-

Abitur“. Rund 900 Schüler besuchen die Einrichtung. Auch eine Haushaltsschule für 120 Mädchen unterstützt der Förderverein. Momentan befindet sich eine weitere Sekundarschule für etwa 300 Kinder genauso im Bau wie eine weitere Primarschule. Mit den Spenden aus der SZ-Weihnachtsaktion soll darüber hinaus die Mädchenschule erweitert und mehrere, kleinere Projekte unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ finanziert werden. Sollten genügend Spenden zusammenkommen, gibt es weitere Wünsche: Sanierungen und Erweiterungen von Schulen, der Anschluss des Lycées an das öffentliche Stromnetz sowie eine Krankenstation in Bilanga.

Seit 1982 hat der Verein Projekte in Höhe von 3,5 Millionen Euro umgesetzt. Rund die Hälfte der Summe stammt aus Eigenmitteln. Beim Weihnachtsmarkt in Ochsenhausen verkaufen die Mitglieder beispielsweise Batikkarten. Zudem erhält der Verein durch Spenden von Zahngold über Zahnarztpraxen und die jährliche Mango-Aktion Geld. Die andere Hälfte der Summe kommt durch die Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Zusammenarbeit und Entwicklung zustande: „Wir erhalten öffentliche Mittel und vervielfachen damit jeden Spenden-Euro.“

Weihnachtsspendenaktion „Helfen bringt Freude“

HELFFEN BRINGT FREUDE



Fluchtursachen bekämpfen, menschenwürdiges Leben ermöglichen: Diesen Schwerpunkt setzen wir auch in diesem Jahr mit unserer Weihnachts-spendenaktion.

Die Spenden kommen der Hilfe für Menschen im Nord-Irak, ehrenamtlichen Initiativen und Caritas-Projekten in Württemberg sowie im Landkreis Lindau zugute. Ihre Spende hilft Menschen, in ihrer Heimat zu bleiben und nicht fliehen zu müssen. Und sie hilft Geflüchteten hier bei uns in der Region.

Spenden Sie jetzt! Eine Spendenquittung wird auf Wunsch bzw. ab 200 Euro automatisch erstellt. Geben Sie hierfür bitte Ihren Namen und Ihre Adresse an sowie das Stichwort „ZWB“ im Verwendungszweck. Möchten Sie namentlich nicht auf der Dankseite erscheinen, setzen Sie bitte ein X in das erste Feld des Verwendungszwecks.

Spendenkonto: Caritasverband der Diözese Rotenburg-Stuttgart e. V. Bank für Sozialwirtschaft Stuttgart IBAN: DE90 6012 0500 0001 7088 00 BIC: BFSWDE33STG Stichwort: Helfen bringt Freude schwaebische.de/weihnachtsspendenaktion

Kurz berichtet

Benefizkonzert am Sonntag

OCHSENHAUSEN (sz) - Peter Schad mit seinen Oberschwäbischen Dorf-musikanten gibt am kommenden Sonntag, 10. Dezember, in der Klosterkirche Ochsenhausen ein Benefizkonzert. Dabei erklingen adventlich festliche Bläsesätze aus

mehreren Jahrhunderten. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Spenden kommen der ökumenischen Notfallseelsorge und der Pater-Berno-Rupp-Stiftung in Temeswar zugute. Das Konzert in der Klosterkirche beginnt am Sonntag um 15 Uhr.

Führung mit Taschenlampe

BONLANDEN (sz) - Eine Krippenführung mit Taschenlampe gibt es am Mittwoch, 13. Dezember, zwischen 14 und 15 Uhr im Kloster Bonlanden. Lichteffekte auf einzelnen ausdrucksstarken Krippenfiguren und deren Gesichter, Hände,

Kleidung sollen bei dieser Führung besonders gut zur Geltung kommen. Geleitet wird die Führung von Schwester Angelika Maiß. Treffpunkt ist im Haus St. Franziskus (Krippenweg). Die Kosten belaufen sich auf 3,50 Euro. Weitere Infos unter www.kloster-bonlanden.de.

ANZEIGE

Abonnenten haben's besser.

Mother Africa: New Stories from Khayelitsha

Fr 05. Januar 2018, 20 Uhr | Balingen, Stadthalle
Di 09. Januar 2018, 20 Uhr | Tuttlingen, Stadthalle

Nach umjubelten Vorstellungen in Europa und den USA kommt die Erfolgsshow „Khayelitsha“ nun auch in die Region. Mit neuen spektakulären Acts, leidenschaftlicher Musik sowie Tänzen voller Lebensfreude führt die Handlung die Besucher erneut in das südafrikanische Township „Khayelitsha“ – natürlich wie gewohnt mit rein afrikanischen Künstlern. Die Show zeigt das Leben, die Lebensfreude und die vielen Talente dieses kulturellen Schmelztiegels sehr pointiert und stellt das gängige Afrika-Bild mal augenzwinkernd auf den Kopf oder karikiert es mit spielerischer Leichtigkeit.

Regulärer Eintritt: 40,50 € bis 60,50 €

Jetzt Tickets sichern: Tel. 0751 29 555 777
zzgl. Versandgebühren

Nikolaus-Aktion:
mehr als
20%
Rabatt!

Sparen mit der AboKarte: Abonnenten sparen jetzt bis zu **14,40 €** pro Ticket bei Bestellung bis 23.12.2017.
Mehr Vorteile unter abokarte.de

AboKarte

Schwäbische Zeitung • Lindauer Zeitung
Gränzbote • Heuberger Bote • Trossinger Zeitung
Ipf- und Jaast-Zeitung • Aalener Nachrichten